

An Vorsitzenden des  
Beteiligungsausschusses  
Herrn Bernhard Lorenz

über Amt 16

Wiesbaden, 15.09.2015

**Gemeinsamer Vorschlag der Fraktionen von CDU und SPD zu TOP 6 „Frauenquote in Aufsichtsräten“ zur Sitzung des Beteiligungsausschusses am 15.09.2015**

*Wiesbaden*  
Für Aufsichtsräte und Betriebskommissionen gilt am dem 01.01.2016 ein Frauenanteil von 30%, jedoch nur bei Neubestellungen kompletter Gremien, nicht bei Nachbesetzungen. Diese Festlegung gilt für Kapitalgesellschaften und Eigenbetriebe im unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbesitz der Landeshauptstadt Wiesbaden.

1. Die Fraktionen reichen ihre Vorschläge für die Besetzung von Aufsichtsräten bei Amt 16 und dem Magistratsbüro ein. Die Verteilung der Sitze wird auf Basis der Zusammensetzung der StvV festgelegt.
2. Der Magistrat (für die GmbHs) und Amt 16 (für die Eigenbetriebe) stellen die Erreichung oder Unterschreitung des festgelegten Frauenanteils fest.
3. Wird der Frauenanteil unterschritten, informieren Amt 16 und das Magistratsbüro die Fraktionen über die Unterschreitung des angestrebten Frauenanteils verbunden mit der Bitte die Vorschläge im Sinne des Ziels zu überdenken.
4. Amt 16 lädt alle Fraktionen zu einem gemeinsamen Abstimmungstermin ein.
5. Die Fraktionen haben vier Wochen Zeit für die gemeinsame Abstimmung eines Vorschlages, der das gemeinsame Ziel erreicht. [Es besteht jedoch kein Einigungszwang]
6. Nach Ablauf dieser Frist, wird das Besetzungsverfahren durch den Magistrat / die Stadtverordnetenversammlung unabhängig vom Erreichen des festgelegten Ziels durch Beschluss beendet.
7. Der Magistrat informiert in jedem Fall über das Ergebnis und informiert darüber auch im Beteiligungsbericht.
8. Für die Arbeitnehmervertreter Arbeitnehmer-Vertreter in Aufsichtsräten / Betriebskommissionen mit bis zu drei Arbeitnehmern gilt obiges Verfahren analog. Der Frauenanteil von 30%, wird in diesem Fall durch Gesellschaftsvertrag/Satzung abgesichert.

9. Für hauptamtliche Magistratsvertreterinnen und Vertreter gilt zwingend der De-  
zernatsverteilungsplan. Sofern weitere ehrenamtliche Magistratsmitglieder ent-  
sendet werden, soll ein Frauenanteil von 30% eingehalten werden.

Bernhard Lorenz  
Fraktionsvorsitzender  
(CDU-Fraktion)

Christoph Manjura  
Fraktionsvorsitzender  
(SPD-Fraktion)

Dr. Uwe Schmitz  
Geschäftsführer

Dennis Volk-Borowski  
Geschäftsführer